

Rockband "Karussell" spielt für die Stavenhagener Linke

STAVENHAGEN · 09.05.2019 · 11:38 UHR



Die Rockband „Karussell“ wird am Sonntag bei freiem Eintritt im Stavenhagener Schlossgarten auftreten. Foto: Daniel Nerling

Am Sonntag wird eine der bekanntesten Bands der DDR in Stavenhagen auftreten. Doch warum spielt „Karussell“ im Wahlkampf der Linken?

Wenn am Sonntagabend altbekannte Songs wie „Fischlein unter dem Eis“, „McDonald“ oder „Ehrlich will ich bleiben“ durch den Stavenhagener Schlossgarten schallen, dann kann das nur eines bedeuten: Die Band „Karussell“ gibt ein Open-Air-Konzert in der Stadt. Sie wird vielleicht auch den größten Hit „Als ich fortging“ für die Zuhörer spielen. „Auch einige Songs von unserem aktuellen Album ‚Erdenwelt‘ werden dabei sein“, kündigte Wolf-Rüdiger Raschke, Gründer, Keyboarder und Organisator der Band, die eine der bedeutendsten Gruppen der DDR war und sich im Jahr 2007 neu gründete.

Bezahlt wird den Auftritt aber die Partei „Die Linke“. Der Stavenhagener Ortsverband, der Landesverband und viele Privatspender haben für dieses Karussellkonzert zusammengelgt, informiert Peter Ritter, Landtagsabgeordneter der Linken. Mit dem Konzert wolle die Partei ein besonderes Highlight im Wahlkampf bieten und für einen Erfolg von Linken bei den Kommunalwahlen am 26. Mai sorgen. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Für rechte Parteien spielt „Karussell“ nicht

„Das Konzert beginnt am Sonntag, dem 12. Mai, um 18 Uhr“, erläuterte Peter Ritter. Ab 16 Uhr würden die Kandidaten der Linken schon vor Ort sein, um mit interessierten Bürgern zu sprechen. Der Malchiner Karussell-Fan Wolfgang Meier, der den Kontakt zur Band hergestellt hatte, werde Gitarre spielen und singen. Und der Landesvorsitzende der Linken, Torsten Koplín, wolle von der Bühne sprechen.

Die Band hat damit kein Problem: „Wir haben auch schon für andere Parteien gespielt“, sagte Wolf-Rüdiger Raschke. Er nannte CDU und SPD. Nun sei einmal die Linke an der Reihe. Nur für rechte Parteien werde man nicht spielen. „Wir lassen uns auch von keiner politischen Seite vereinnahmen“, betonte Raschke. „Wir machen Musik für die Menschen.“ Und die Texte der Band richteten sich an alle Menschen, egal welcher politischen Gesinnung.

Autogrammstunde nach dem Konzert

Die Stadt Stavenhagen ist für die Rockband „Karussell“ auch keine unbekannt. „Wir waren schon einmal hier“, weiß Wolf-Rüdiger Raschke. „Das was 1987.“ Damals spielten die Musiker in der Kaserne in Basepohl. Der damalige Sänger Dirk Michaelis, den viele auch als Komponisten von „Als ich fortging“ kennen, absolvierte zu dieser Zeit seinen Militärdienst bei der NVA in Basepohl, erzählte er.

Zuerst versuchte Raschke, den Sänger für die Musik-Fernsehsendung „Bong“ freistellen zu lassen. Das klappte auch. Die Band konnte den „Silbernen Bong“ entgegennehmen. Wenig später habe sich dann der Kulturoffizier der Kaserne gemeldet und gefragt, ob sie nicht einmal in Basepohl auftreten könnte. „Karussell“ sagte zu. „Wir haben einen Vertrag mit der Konzert- und Gastspielführung in Neubrandenburg gemacht. Und dann spielten wir in dem NVA-Objekt.“

Mitveranstalter am Sonntag ist der Verein „Mecklenburger Kunst-Kultur-Handwerk“. Der kümmere sich unter anderem um die Bühne, so Ritter. Es gebe eine Versorgung. Nach dem Konzert soll es auch eine Autogrammstunde geben.



Eckhard Kruse
Lokalredaktion Malchin/Teterow
Telefon: 03994 209219